

LEUCHTUNG ERWACHS
EIT STEFAN HUNSTEIN
VIDEO JUGEND ENTFE
ACHSEN INSTALLATION
ZUKUNFT UNSCHULD



**VIDEOINSTALLATION
„ZUKUNFT“
VON STEFAN HUNSTEIN**

30.09.2016 BIS 28.02.2017
TÄGLICH 8.30 BIS 17.00 UHR
IN ST. PAUL, MÜNCHEN

„Und wenn er an die Sonne käme, hätte er doch die Augen voll Glanz und vermöchte auch rein gar nichts von dem zu sehen, was man ihm nun als das Wahre bezeichnete?“

AUS: PLATON, DAS HÖHLENGLEICHNIS

**KIRCHE
KUNST
PASTORAL**

IN DER ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING

ERWACHSENEN WERDEN ZEIT STEFAN HUNSTEIN IN JUGEND UNSCHUL ERWACHSENEN ST PAUL LICHT ENTFERNUNG

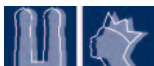
VIDEOINSTALLATION „ZUKUNFT“ VON STEFAN HUNSTEIN 30.9.2016 BIS 28.2.2017 TÄGLICH VON 8.30 BIS 17.00 UHR IN ST. PAUL, MÜNCHEN

An der Stelle der Dauerinstallation „Gegenwart ...!“ zeigt Stefan Hunstein nun temporär seine neue Videoinstallation „Zukunft“ in St. Paul. Darin sind sieben Gesichter von Jugendlichen mit Wurzeln aus verschiedenen Kontinenten dieser Erde zu sehen. Ein helles Licht scheint von unten auf sie. Sie alle sind an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Das Licht fesselt ihre Aufmerksamkeit, ihr Blick ist darauf konzentriert. Schauen sie auf das Licht oder schauen sie vielleicht in sich hinein? Die Wahrnehmung scheint auf etwas Imaginäres gerichtet, auf ein Bild, das dem Betrachter aber verschlossen bleibt. Sie sind ganz bei sich und scheinen über die Grenzen des Raumes hinaus mit etwas anderem in Kontakt zu sein. Worin besteht dieses Licht, das sie so fesselt? Was verspricht das Licht? Was suchen, was erwarten sie?

Pfarrer Rainer Hepler, Kunstpastoral:

Mich erinnern die Portraits an Weihnachtsbilder alter Meister, bei denen die Lichtquelle vom Kind ausgeht und auf die Gesichter der Umstehenden scheint. Auch dort schauen die Gesichter auf die Lichtquelle, in diesem Fall auf Jesus, der im Johannesevangelium als ‚Das Licht der Welt‘ bezeichnet wird. Was aber hier die Lichtquelle darstellt, bleibt bewusst offen und lässt uns die Frage stellen, womit wachsen unsere Kinder auf? Mit welchem Horizont, mit welchen Werten, mit welcher Zukunft? Inwieweit können wir sie dabei begleiten? Oder machen sie das mit sich selber aus? Der irgendwie noch kindlichen Unschuld steht auf der anderen Seite ein schon sehr erwachsener Blick gegenüber. Die Zeit vergeht und vergeht doch nicht. Es bleibt ein Rätsel, ein Geheimnis und um dieses Geheimnis geht es dem Künstler.

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Dr. Peter Beer
Kapellenstraße 4, 80333 München



Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben, Fachbereich Kunstpastoral,
St.-Pauls-Platz 10, 80336 München, kunstpastoral@eomuc.de; Layout: Geraldine Braun-
steffer, designwarkt, München

© Alle Rechte beim Künstler

ERÖFFNUNG:

DONNERSTAG, 29.9. UM 19.30
MIT DR. ULRICH SCHÄFERT
UND PFARRER RAINER HEPLER,
DER KÜNSTLER IST ANWESEND.

LANGE NACHT DER MUSEEN:

SAMSTAG, 15.10. 19.30 BIS 20.30 UHR
„ERLEUCHTUNG“ LIVE-PERFORMANCE
VON STEFAN HUNSTEIN
MIT 50 JUGENDLICHEN,
19.00 UHR BIS 1.00 UHR
VIDEO-INSTALLATION „ZUKUNFT“

KÜNSTLERGESPRÄCH MIT STEFAN HUNSTEIN:

SONNTAG, 16.10. UM 12 UHR
NACH DER EUCHARISTIEFEIER
MIT BIBDBETRACHTUNG

TATORTZEIT –

**EUCHARISTIEFEIERN MIT BIBDBETRACHTUNGEN
ZUR INSTALLATION,
SONNTAGS 20.15 UHR IN ST. PAUL:**

16.10. „ZUKUNFTSVISION“ – FRANZ VON ASSISI
UND DIE NEUE VIDEOINSTALLATION „ZUKUNFT“
(SCHÄFERT),
AUCH 11 UHR VOR DEM KÜNSTLERGESPRÄCH!

4.12. BILDPREDIGT

ZUR VIDEOINSTALLATION „ZUKUNFT“ (HEPLER)

18.12. „EIN LICHT IST UNS ERSCHIEENEN“

ZUR VIDEOINSTALLATION „ZUKUNFT“ (SCHÄFERT)